

Ich will

Ich will, daß du mir zuhörst, ohne über mich zu urteilen
Quiero que me oigas sin juzgarme

Ich will, daß du deine Meinung sagst, ohne mir Ratschläge zu erteilen
Quiero que opines sin aconsejarme

Ich will, daß du mir vertraust, ohne etwas zu erwarten
Quiero que confíes en mí sin exigirme

Ich will, daß du mir hilfst, ohne für mich zu entscheiden
Quiero que me ayudes sin intentar decidir por mí

Ich will, daß du für mich sorgst, ohne mich zu erdrücken
Quiero que me cuides sin anularme

Ich will, daß du mich siehst, ohne dich in mir zu sehen
Quiero que me mires sin proyectar tus cosas en mí

Ich will, daß du mich umarmst, ohne mir den Atem zu rauben
Quiero que me abracés sin asfixiarme

Ich will, daß du mir Mut machst, ohne mich zu bedrängen
Quiero que me animes sin empujarme

Ich will, daß du mich hältst, ohne mich festzuhalten
Quiero que me sostengas sin hacerte cargo de mí

Ich will, daß du mich beschützt, aufrichtig
Quiero que me protejas sin mentiras

Ich will, daß du dich näherst, doch nicht als Eindringling
Quiero que te acerques sin invadirme

Ich will, daß du all das kennst, was dir an mir mißfällt
Quiero que conozcas las cosas mías que más te disgusten

Daß du es akzeptierst, versuch es nicht zu ändern
Que las aceptes y no pretendas cambiarlas

Ich will, daß du weißt . . . daß du heute auf mich zählen kannst . . .
Quiero que sepas . . . que hoy puedes contar conmigo . . .

Bedingungslos.
Sin condiciones.

Jorge Bucay

Gedicht aus dem Spanischen von Alexander Dobler

Aus: Jorge Bucay · *Geschichten zum Nachdenken*

Ü: Stephanie von Harrach · ISBN 3-250-60096-2

© Ammann Verlag & Co. · Neptunstraße 20 · CH-8032 Zürich · www.ammann.ch

Quiero